

# Atemwegs- und Lungenkrankheiten

Zeitschrift für Diagnostik und Therapie

Regularly listed in Current Contents / Clinical Practice  
and EMBASE/Excerpta Medica

## 29. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie

Molekulare und genetische Grundlagen  
pneumologischer Erkrankungen

Diagnosealgorithmen seltener und  
häufiger respiratorischer Erkrankungen

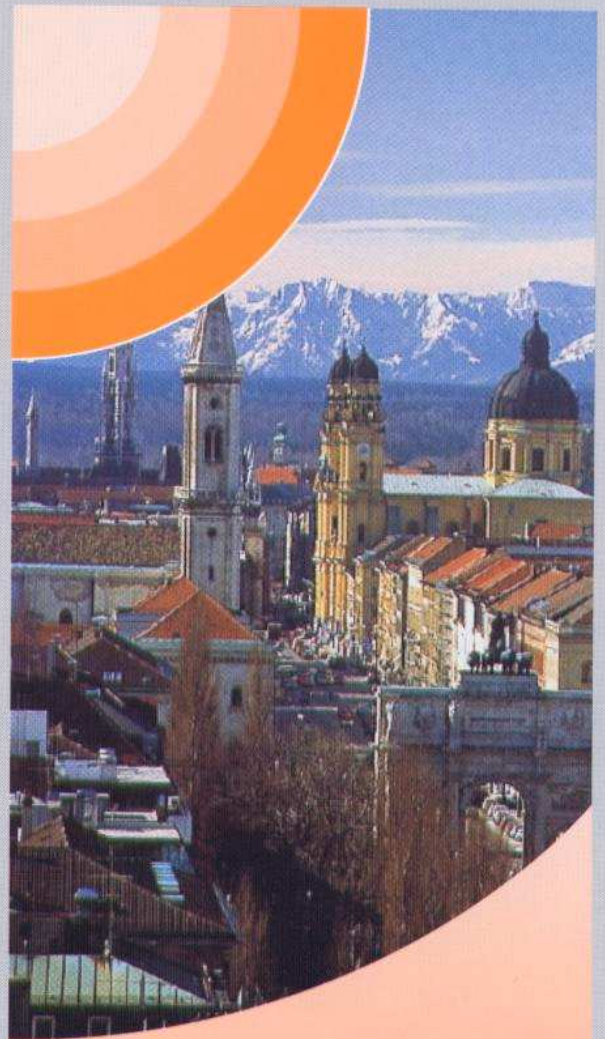
Therapie suppurativer und  
obstruktiver Lungenerkrankungen

Langzeitverlauf und Outcome  
pädiatrischer Lungenerkrankungen

München, 22. – 24. März 2007

Abstracts

ISSN 0341-3055



# 33/3

März 2007



Dusterl-Verlag Dr. Karl Feistle

<http://www.dusterl.de>

### **C14 Erfahrung der 10-jährigen Verwendung der Detensor-Methode bei der Behandlung von Kindern mit bronchialem Asthma (KBA).**

A.W.Kapustin<sup>1</sup>, O.V.Balakirewa<sup>1</sup>, K.-L.Kienlein<sup>2</sup>, V.V.Kapustina<sup>1</sup>, und A.S.Glybin<sup>1</sup>.

<sup>1</sup>Institute für Pädiatrie und Kinderchirurgie, RU-125412, Moskau, Rußland, <sup>2</sup>Institut für Detensorologie, Röthenbach/Peg., Deutschland.

Fragestellung: In unserer Arbeit werden die Resultate der Anwendung der Detensor-Methode (DM) bei Kindern mit bronchialem Asthma vorgestellt. Diese Arbeit wurde von 1995 – 2005 mit 1084 KBA durchgeführt. Bei 63% der Kinder wurden durch röntgenologische und computeroptische Untersuchungen die folgenden strukturellen und funktionalen Änderungen in der Wirbelsäule nachgewiesen: Dislokationen der Halswirbel, Osteoporose, ausgeprägte Krümmung der Wirbelsäule, dystrophische Veränderungen. Die ethologischen Faktoren sind dabei folgende: Geburtstrauma der zervikalen Wirbelsäule → Muskelimmobilisation → Störungen im Kalziumaustausch (durch Hypodynamie und Anwendung von Steroiden). Aufgrund des Gravitationseinflusses werden diese Änderungen chronisch und stören zusätzlich die Lungenventilation. Im Rahmen dieser Arbeit wurde die therapeutische Detensor-Auflage für langzeitige Traktion eingesetzt. Methoden: Die original Detensor-Auflage ist eine elastische Konstruktion, welche resultierend aus dem Körpergewicht des Patienten ca. 18% Traktionskraft entwickelt und somit die Gravitationsbelastung vermindert. Die Lang-

zeittraktion wird mit Hilfe der DM durchgeführt und unterstützt die physiologische Krümmung der Wirbelsäule in Verbindung mit Muskelrelaxation. (der Patient wird nicht angegurtet). Die Traktion vermindert Spasmus in der Muskulatur, stimuliert das sympathische Nervensystem und die Nebennieren. Schritt für Schritt normalisiert sie die Form der Wirbelsäule (Tiefe und Länge von Lordose und Kyphose).

Ergebnisse: Die Untersuchungen der Lungenfunktionen in Dynamik zeigen eine Normalisierung der Lungen ventilationsparameter auf allen Ebenen, glatte Bronchialmuskulatur und Rückbildung allergischer Entzündung. Nach der Anwendung der DM bei allen Erkrankungsformen konnten positive Veränderungen bei verschiedenen Parametern des Lungenfunktionstests festgestellt werden. Als die sensibelsten und am besten reproduzierbaren Parameter erweisen sich  $MEF_{25}$ - $MEF_{75}$ ,  $p < 0,01$ ,  $FEV_1$ ,  $p < 0,05$ . Die in der Dynamik durchgeführte computeroptische Topographie der Wirbelsäule zeigte, dass sich die Haltungsstörungen nach Anwendung der DM verminderten oder völlig verschwanden, dass sich die vertikale Wirbelsäulenachse normalisierte, die Seitenausschläge und Körperverdrehungen verminderten und die Muskelimbilanz in verschiedenen Abteilungen verschwand.

Schlussfolgerung: Aufgrund dieser Ergebnisse ist es unserer Meinung nach zweckmässig, die DM in das Schema der Behandlung von KBA einzugliedern.